

AUTONOME PROVINZ
BOZEN – SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO – ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN – SUDTIROL

Südtiroler
Sanitätsbetrieb



Azienda Sanitaria
dell'Alto Adige

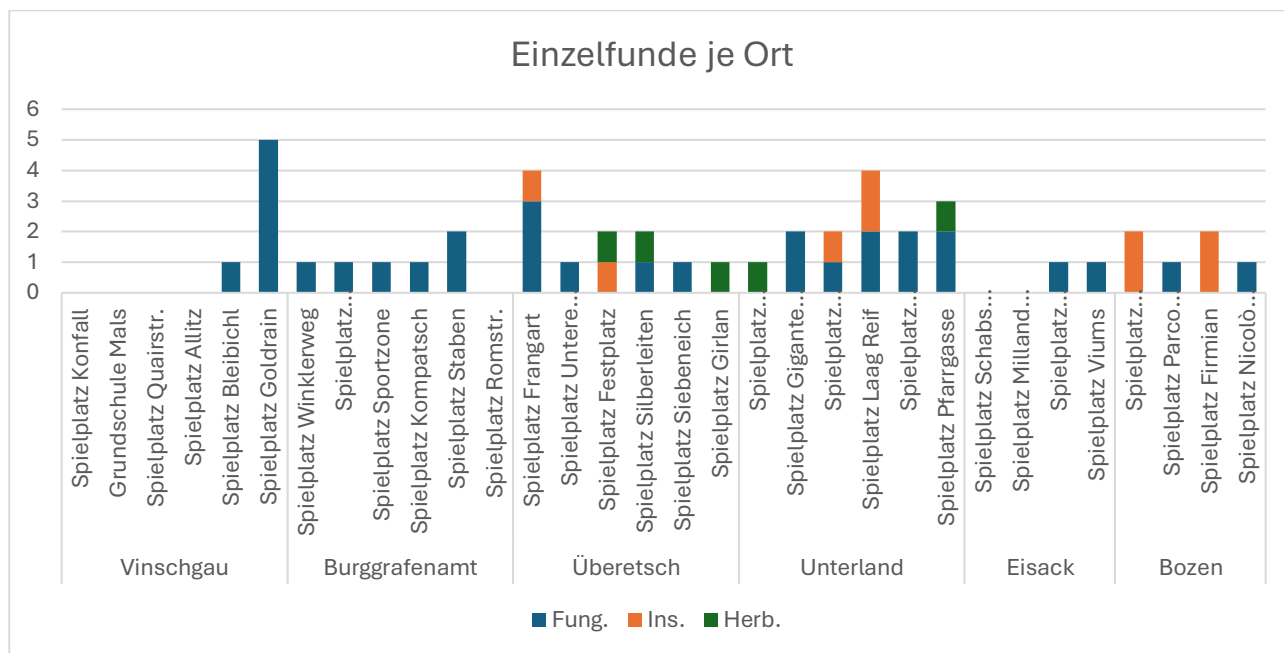
Azienda Sanitaria de Sudtirol

JAHR 2024

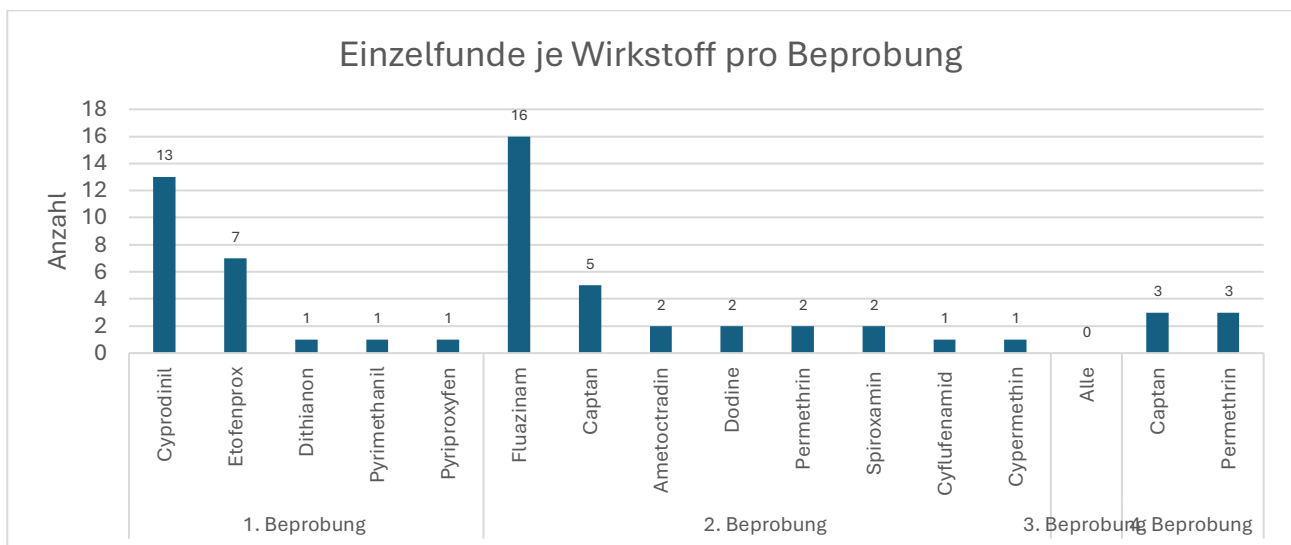
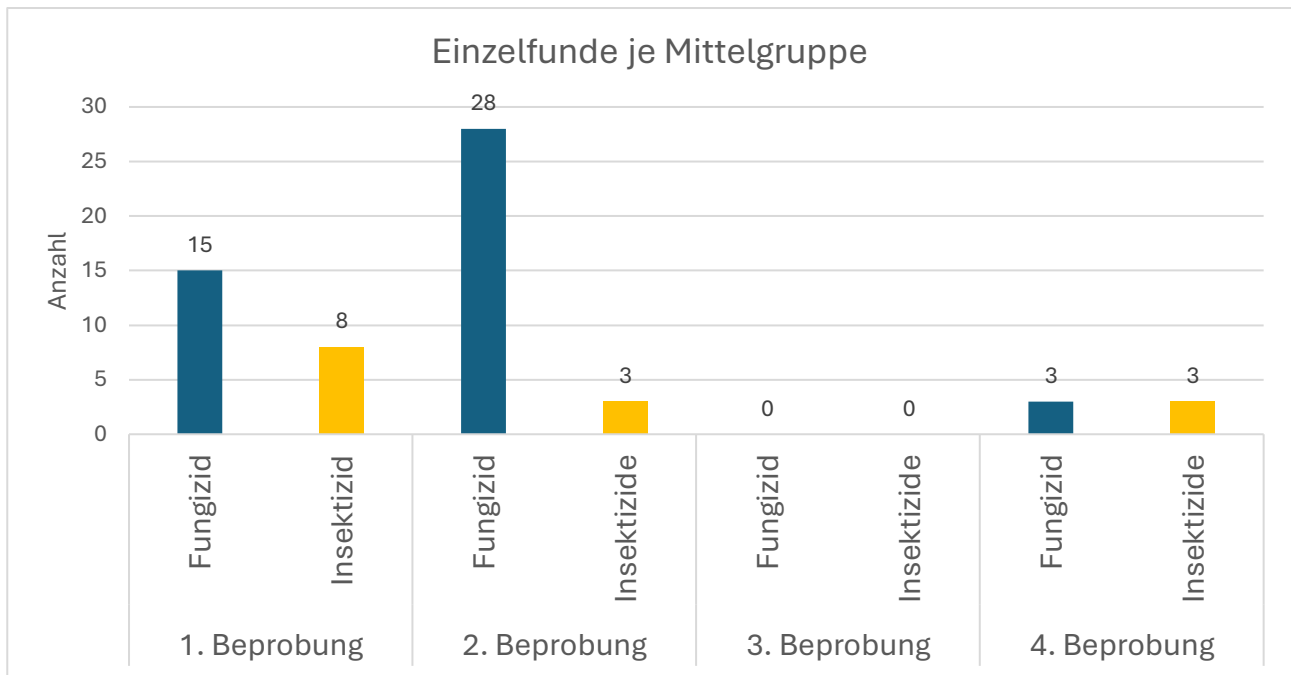


Interpretation der Rückstände auf Spielplätzen 2024

Die Ergebnisse der vier Beprobungen im Jahr 2024 zeigen, dass sich hauptsächlich während der Vegetationsperiode auf den Spielplätzen Rückstände von primär im Obstbau eingesetzten Wirkstoffen nachweisen lassen. Ähnlich wie in den vorangegangenen Messkampagnen sind die Rückstände sehr gering. In der darunter angeführten Tabelle sind alle 32 Entnahmeorte angegeben mit der Anzahl der Einzelfunde je Probenahmenort.



Die Art und die Konzentration der gefundenen Wirkstoffrückstände ändert sich im Jahresverlauf. So werden die im März gefundenen Wirkstoffe Cyprodinil, Dithianon und Pyrimethalin primär zur Bekämpfung des Apfelschorfes eingesetzt. Die Produkte Etofenprox werden während der Vorblüte zur Bekämpfung verschiedener Apfelblattsauger eingesetzt. Pyriproxyfen wird zur Bekämpfung von Schildläusen im Zeitraum nach dem Austrieb der Bäume eingesetzt. Bei der im Juni durchgeführten zweiten Beprobung wurden primär Fungizide gefunden. Auch hier spielen Wirkstoffe gegen den Apfelschorf sowie gegen Alternaria die Hauptrolle. Dazu zählen Fluazinam, Captan und Dodine. Nachgewiesen wurde auch Cyflufenamid, welches zur Bekämpfung des Apfelmehltaus eingesetzt wird. Ametoctradin, Spiroxamin und Cyflufenamid werden im Weinbau gegen den Falschen bzw. Echten Mehltau angewandt. Bei der im Oktober durchgeführten Beprobung wurden bei keiner Probe Rückstände festgestellt, hingegen bei jener im Dezember wurde drei Mal Captan und drei Mal Permethrin nachgewiesen. Bei der Beprobung im Juni und Dezember wurden in einzelnen Gemeinden die beiden Insektizide Cypermethrin und Permethrin nachgewiesen. Zwar ist Cypermethrin auch in der Landwirtschaft (Weinbau) zugelassen, wird aber in Südtirol nicht eingesetzt. Beide Wirkstoffe sind Mittel gegen die Verbreitung der Tigermücke. Nach Rücksprache mit einigen Gemeinden wurde festgestellt, dass solche Behandlungen an den der Beprobung vorhergehenden Tagen, stattgefunden haben.



Die durchschnittlich gefundenen Konzentrationen der Wirkstoffe liegen in einem sehr niedrigen (1. Beprobung bei 0,036 ppm, 2. Beprobung bei 0,025 ppm, 3. Beprobung bei 0 und 4. Beprobung bei 0,043 ppm) bis niedrigen Bereich. Die durchschnittliche Konzentration (2. Beprobung Cypermethrin und Permethrin 0,719 ppm) ist durch die kurz vor der Probenahme erfolgten Behandlung gegen die Tigermücke erklärbar. In der 4. Beprobung wurde drei Mal Permethrin nachgewiesen mit einem Durchschnittswert von 0,013 ppm. Die Werte bezüglich Anzahl und Konzentration der vorgefundenen Wirkstoffe im Jahr 2024 sind vergleichbar mit jenen des Jahres 2021.

Schlussfolgerung:

In Summe bestätigen die Ergebnisse die Schlussfolgerungen vorhergehender Untersuchungen. Sie zeigen, dass die von der Landwirtschaft gesetzten Maßnahmen die Abdrift wirksam reduzieren, aber nicht vollständig verhindern. Als Fazit lässt sich feststellen, dass sich auf zahlreichen Spielplätzen zwar Wirkstoffe von Pflanzenschutzmitteln nachweisen lassen, auch wenn nur in sehr geringen Konzentrationen. Die Wirkstoffe stammen aus der Landwirtschaft und vereinzelt aus der Bekämpfung der Tigermücke. Im Sinne einer stetigen Verbesserung muss weiter an der Optimierung der Ausbringungstechnik und der Reduzierung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes gearbeitet und die Einsätze einer adultiziden Insektenbekämpfung (z.B. Tigermücke) auf Landesebene überdacht und besser organisiert werden.

Anhang 1

Elenco dei principi attivi ricercati e loro limite di quantificazione (LOQ) Liste der gesuchten Wirkstoffe und deren Bestimmungsgrenze (LOQ)

Abamectine	0.01	Isoxaben	0.01
Acechinocil	0.01	Mandipropamide (ogni rapporto di isomeri)	0.01
Acetamiprid	0.01	MCPA	0.01
Acibenzolar-S-metile	0.01	Mefentrifluconazolo	0.01
Acrinatrina	0.01	Meptildinocap (somma di 2,4 DNOPC e 2	0.01
Ametoctradin	0.01	Metalaxil e metalaxil-M (incluse altre misc	0.01
Amisulbrom	0.01	Metamitron	0.01
AMPA (Acido aminometilfosfonico)	0.01	Metazaclo	0.01
Azadiractina	0.01	Metolaclo e S-metolaclo comprendente	0.01
Azossistrobina	0.01	Metossifenozone	0.01
Boscalid	0.01	Metrafenone	0.01
Bupirimate	0.01	Miclobutanil (somma degli isomeri costitui	0.01
Buprofenzin	0.01	Orizalin	0.01
Captano (somma di captano e tetraidrofta	0.01	Oxadiazon	0.01
Carfentrazone etile	0.01	Oxathiapiprolin	0.01
Ciazofamid	0.01	Oxifluorfen	0.01
Ciclossidim	0.01	Penconazolo (somma degli isomeri costit	0.01
Ciflufenamid (somma di ciflufenamid (isor	0.01	Pendimetalin	0.01
Cipermetrina (cipermetrina, incluse altre r	0.01	Penthiopyrad	0.01
Ciprodinil	0.01	Permetrina (somma degli isomeri)	0.01
Cloranttrilipolo (DPX E-2Y45)	0.01	Piraclostrobin	0.01
Clorpirifos	0.01	Piretrine	0.01
Clorpirifos-metile	0.01	Piridaben	0.01
Clotianidin	0.01	Primetanil	0.01
Cyantraniliprole	0.01	Pirimicarb	0.01
Deltametrina (cis-deltametrina)	0.01	Pirimicarb desmetil	0.01
Difenoconazolo	0.01	Piriproxifen	0.01
Diffubenzuron	0.01	Propaquizafop	0.01
Dimetomorf (somma degli isomeri)	0.01	Quinoxifen	0.01
Ditianon	0.01	Quizalofop-P-etile	0.01
Dodina	0.01	Spinetoram (somma di spinetoramJ e spir	0.01
Emamectina benzoato B1a, espressa con	0.01	Spinosad (somma di spinosyn A e spinos	0.01
Etofenprox	0.01	Spirodiclofen	0.01
Etossazolo	0.01	Spirotetrammato e spirotetramatenolo (so	0.01
Exitiazox	0.01	Spiroxamina (somma di isomeri)	0.01
Fenexamide	0.01	Sulfoxaflor (somma degli isomeri)	0.01
Fenoxicarb	0.01	Tau-fluvalinato	0.01
Fenpirazamina	0.01	Tebuconazolo	0.01
Flazasulfuron	0.01	Tebufenozide	0.01
Flonicamide	0.01	Tebufenpirad	0.01
Fluazinam	0.01	Tetraconazolo	0.01
Fludioxonil	0.01	Thiamethoxam	0.01
Fluopicolide	0.01	Tiacloprid	0.01
Fluopyram	0.01	Tiofanato metile	0.01
Flupyradifurone	0.01	Triflossistrobina	0.01
Fluxapyroxad	0.01	Triflumuron	0.01
Folpet (somma di folpet e ftalimide espr	0.01	Zoxamide	0.01
Fosmet (fosmet e fosmetozono espresso	0.01		
Glyphosate	0.01		
Imidacloprid	0.01		
Indoxacarb (somma di indoxacarb e del s	0.01		
Iprodione	0.01		
Iprovalicarb	0.01		